

Anlage 6 zur Beschlussvorlage „Verkehrsführungskonzept Altstadt“,

Session Nr.:2835/2016/1

hier: **Stellungnahmen der Verwaltung zu den mündlichen Anfragen aus der Beratung im Stadtentwicklungsausschuss in der Sitzung am 06.07.2017**

1. Anfrage von RM Herrn Sterck bezüglich der nachfolgend aufgeführten Änderungen der Verkehrsführung in der Variante 3:

- Keine Drehung der Einbahnstraßenführung Obermarspforten zwischen Unter Goldschmied und Marspfortengasse in Richtung Osten sondern Beibehaltung der heutigen Einbahnstraßenrichtung Obermarspforten
- Einrichtung des Zweirichtungsverkehrs in der Salomonsgasse auf der ganzen Länge der Straße

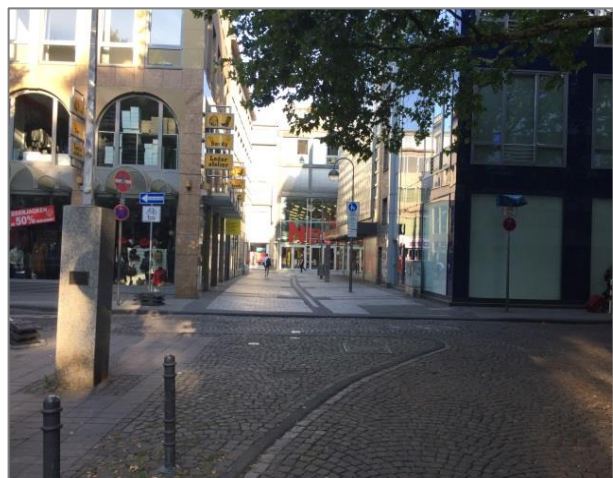
Stellungnahme der Verwaltung:

Die heutige Erschließung der Tiefgarage „Gürzenich“ ist aus westlicher Richtung über Umfahrt an der Cäcilienstraße dann über die Marspfortengasse-Gürzenichstraße und Quatermarkt gegeben.

Durch die in der Variante 3 vorgeschlagene Umwandlung der Gürzenichstraße in eine Fußgängerzone wäre bei der Beibehaltung der heutigen Einbahnrichtung der Straße Obermarspforten die Erschließung des Parkhauses „Am Gürzenich“ von Westen nur über die in Zweirichtungsverkehr führende Salomonsgasse sichergestellt.

Die Einführung des Zweirichtungsverkehrs im ganzen Abschnitt der Salomonsgasse wäre aufgrund der Schleppkurven in der Einfahrt von der Marspfortengasse mit Umbauten des heutigen Jupp-Schmitz-Plätzchens verbunden. Die Verwaltung wollte angesichts der Förderung der Aufenthaltsfunktion im Bereich der Altstadt eine weitere Überfahung der Platzfläche verhindern.

Abbildung: Salomonsgasse/Marspfortengasse



Aus diesem Grund wird empfohlen, den Vorschlag der Erschließung der Tiefgarage „Am Gürzenich“ auf dem kürzeren Weg über die in Richtung Osten gedrehte Obermarspforten

zwischen Marsportengasse und Quatermarkt, wie in der Variante 3 vorgeschlagen wurde, weiter zu verfolgen.

2. Anfrage von Herrn Dr. Sørenius bezüglich der Anzahl der Ladezonen

Stellungnahme der Verwaltung:

In der Beschlussvorlage, Seite 2 steht „180 Stellplätze als Ladezonen ausgewiesen“. Hier wurde missverständlich die Anzahl der Ladezonen (180) im gesamten Untersuchungsraum und nicht für das Gebiet der Via Culturalis angegeben. Im Bereich des Verkehrsführungskonzeptes sind 72 Ladezonen vorhanden.